

# **Satzung über die Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wittstock/Dosse (Feuerwehrgebührensatzung)**

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Absatz 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. I/21, Nr. 21) und des § 45 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz – BbgBKG) vom 24. Mai 2004 (GVBl. I/04, S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2009 (GVBl. I/19, S. 25) in Verbindung mit §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I, S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I Nr. 36), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wittstock/Dosse in ihrer Sitzung am 06.04.2022 folgende Satzung beschlossen:

## **§ 1 Grundsatz**

- (1) Die Stadt Wittstock/Dosse unterhält nach Maßgabe des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz im Land Brandenburg (Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz – BbgBKG) eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr zur Erfüllung ihrer Aufgaben im örtlichen Brandschutz und der örtlichen Hilfeleistung.

## **§ 2 Gebühren**

- (1) Für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr erhebt die Stadt Wittstock/Dosse Gebühren nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) gegenüber derjenigen/demjenigen, die/der
  1. die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
  2. ein Fahrzeug hält, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen ausgegangen ist, oder wer in sonstigen Fällen der Gefährdungshaftung verantwortlich ist,
  3. als Transportunternehmer/in, Eigentümer/in, Besitzer/in oder sonstige/r Nutzungsberechtigte/r verantwortlich ist, wenn die Gefahr oder der Schaden durch brennbare Flüssigkeiten im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung oder durch besonders feuergefährliche Stoffe oder gefährliche Güter im Sinne der jeweils einschlägigen Gefahrgutverordnung oder des Wasserhaushaltsgesetzes entstanden ist,
  4. als Veranstalter/in nach § 34 Abs. 2 BbgBKG (Brandsicherheitswache) oder als Verpflichtete/r nach § 35 BbgBKG (Brandwache) verantwortlich ist,
  5. ein Tier hält, das geborgen oder gerettet worden ist,
  6. Eigentümer/in, Besitzer/in oder sonstige/r Nutzungsberechtigte/r eines Gebäudes ist, aus dem Wasser entfernt wurde,
  7. wider besseren Wissens oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert hat oder
  8. eine Brandmeldeanlage betreibt, wenn diese einen Falschalarm ausgelöst hat.

- (2) Gebühren werden auch für den Einsatz von Sonderlöschmitteln bei Bränden in Gewerbe- und Industriebetrieben erhoben.

### **§ 3**

#### **Maßstab der Erhebung von Gebühren**

- (1) Maßstab für die Erhebung der Gebühren ist die Anzahl der eingesetzten Kräfte, die Art und Anzahl der eingesetzten Einsatzmittel, die Dauer der Inanspruchnahme und die Art und Menge der verbrauchten Materialien. Über die Anzahl der einzusetzenden Kräfte und Einsatzmittel entscheidet auf Grundlage des gemeldeten Ereignisses zunächst die Leitstelle entsprechend der Alarm- und Ausrückeordnung und in der Folge der/die Einsatzleiter/in anhand der vorgefundenen Lage nach pflichtgemäßem Ermessen.
- (2) Die Dauer der Inanspruchnahme richtet sich nach der Einsatzdauer. Als Einsatzdauer gilt die Zeit der Abwesenheit von der Feuerwache (Ausfahrt bis Rückkehr), zuzüglich der notwendigen Zeiten zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft. Bei Einsätzen, die eine besondere Reinigung der Fahrzeuge und Geräte erforderlich machen, wird die Zeit der Reinigung der Einsatzdauer hinzugerechnet. Grundlage sind die Angaben des Einsatzberichtes.

### **§ 4**

#### **Gebührenhöhe**

- (1) Die Höhe der Gebühren nach § 2 ist nach den Bestimmungen dieser Satzung sowie des Gebührentarifes, der als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist, zu bemessen. Die Abrechnung erfolgt minutengenau. Der Gebührentarif pro Minute wird mit der Einsatzdauer entsprechend multipliziert.
- (2) In den Gebührensätzen der Einsatzfahrzeuge sind die Gebühren für Kraftstoffe und sonstige Betriebsmittel sowie für die mitgeführten Geräte enthalten.
- (3) Zusätzlich zu den mit Pauschalbeträgen unteretzten Tarifnummern des Gebührentarifes werden Gebühren für eingesetzte Verbrauchsmittel sowie Gebühren für durch den Einsatz unbrauchbar gewordene Feuerwehrbekleidung und Ausrüstung nach den tatsächlich entstandenen Kosten berechnet.

### **§ 5**

#### **Gebührenpflichtige**

- (1) Gebührenpflichtige/r ist,
  1. bei Einsätzen nach § 2 Abs. 1 die jeweils dort genannten Personen,
  2. bei Einsätzen nach § 2 Abs. 2 der/die Eigentümer/in, Besitzer/in oder Nutzungsberechtigte des Gewerbe- oder Industriebetriebes, in dem der Einsatz von Sonderlöschmitteln erfolgt ist.
- (2) Sind mehrere Personen gebührenpflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner.

### **§ 6**

#### **Inanspruchnahme Dritter**

- (1) Die Stadt Wittstock/Dosse kann zur Unterstützung bei Leistungen im Sinne des § 2 dieser Satzung private Unternehmen oder Personen beauftragen, sofern die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Anlagen, Fahrzeuge, Mittel und Geräte der Feuerwehr im Einzelfall nicht ausreichen. Dies gilt insbesondere bei ungewöhnlichen und größeren Schadens- und Gefahrenlagen.

- (2) Die dadurch entstandenen Kosten der beauftragten privaten Unternehmen oder Personen werden dem/der Gebührenpflichtigen auferlegt. Die Höhe richtet sich nach den tatsächlich angefallenen Kosten.

## **§ 7**

### **Entstehung des Anspruchs, Erhebung und Fälligkeit**

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit Beginn der Inanspruchnahme der Leistung der Feuerwehr.
- (2) Die Gebühren werden durch Gebührenbescheid erhoben und werden einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

## **§ 6**

### **Schlussbestimmungen**

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung, inclusive der Anlage Gebührentarif, wird hiermit ausgefertigt.

Wittstock/Dosse,

Jörg Gehrman  
Bürgermeister

(Siegel)

Anlage zur Satzung über die Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Wittstock/Dosse

## **Gebührentarif**

### **1. Personal**

<b>Tarif-Nr.</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Gebührentarif je Minute</b>
1.1.	Einsatzkraft	1,44 €

### **2. Fahrzeuge**

<b>Tarif-Nr.</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Gebührentarif je Minute</b>
2.1.	Kommandowagen/Einsatzleitwagen (KdoW/ELW)	3,76 €
2.2.	Hilfeleistungs- Löschgruppenfahrzeuge (HLF/LF)	15,02 €
2.3.	Tanklöschfahrzeuge (TLF)	11,78 €
2.4.	Drehleiterfahrzeug (DLK)	36,29 €
2.5.	Rüst- und Gerätewagen (RW/GW)	5,30 €
2.6.	Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF/TSF-W), Mehrzweckfahrzeuge (MZF)	11,27 €
2.7.	Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF)	10,81 €

### **3. Verbrauchsmittel**

<b>Tarif-Nr.</b>		<b>Gebührentarif</b>
3.1.	verwendete Verbrauchsmittel (z.B. Ölbindemittel, Sonderlöschmittel) und deren Entsorgung	tatsächlich entstandene Kosten

### **4. Feuerwehrbekleidung und Ausrüstung**

<b>Tarif-Nr.</b>		<b>Gebührentarif</b>
4.1.	durch den Einsatz unbrauchbar gewordene Feuerwehrbekleidung und Ausrüstung	tatsächlich entstandene Kosten